

## Injektionscreme für nachträgliche Horizontalabdichtungen

### Eigenschaften

**INTRASIT® IC 280S** ist eine lösemittelfreie Injektionscreme auf Silan-/Siloxanbasis mit 80 % Wirkstoffgehalt. Das Material ist anwendungsfertig und kann direkt in den BohrkanaI injiziert werden. Das Material dringt in mineralische Baustoffe besonders schnell und tief ein.

- Verarbeitungsfertig
- Lösemittelfrei
- Hohe Wirksamkeit auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden
- Geringer Verbrauch
- Kein unkontrolliertes Abfließen
- Für Durchfeuchtungsgrade bis 95 % einsetzbar

### Anwendung

**INTRASIT® IC 280S** wird vorrangig als nachträgliche Horizontalsperre in der Mauerwerkssanierung eingesetzt. Das Material kann drucklos über waagerechte Bohrlöcher in das Mauerwerk appliziert werden. Durch den hohen Wirkstoffanteil verringert sich die Anzahl der durchzuführenden Bohrungen.

### Anwendungsgebiete:

- Nachträgliche Horizontalsperren
- Alle gängigen Mauerwerke
- Sichtmauerwerk
- Drucklose Injektion

### Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer, Aluschlauchbeutel
Gebinde	5 l / 0,6 l (12 x 0,6 l/Karton)
Palettierung	80 Geb./Pal.
Dichte	0,9 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Lagerung	frostfrei und kühl, 6 Monate

### Verbrauch / Ergiebigkeit

Anhaltswert für 8 Bohrungen  
je m (alle 12,5 cm) und 10 cm Wand-  
tiefe im Bohrlochverfahren 0,1 l

#### Wanddicke:

11,5 cm	ca. 0,1 l
24 cm	ca. 0,23 l
36 cm	ca. 0,35 l
48 cm	ca. 0,46 l

#### Ergiebigkeit pro 0,6 l Schlauchbeutel in m:

11,5 cm	ca. 6 m
24 cm	ca. 2,6 m
36 cm	ca. 1,7 m
48 cm	ca. 1,3 m

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.

## Verarbeitung

Richtlinien sind die DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie das WTA Merkblatt 4-10 Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport.

### Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren:

1. Bohrlöcher in einem Abstand von 12,5 cm anlegen (Bohrlochdurchmesser 12 mm, Bohrlochtiefe entspricht der Wanddicke minus 2 cm). Die Bohrlöcher können i.d.R. in der Lagerfuge waagrecht erfolgen.
2. Bohrlöcher ausblasen.
3. **INTRASIT® IC 28OS** über die Alu-Rohrpresse mit Injektionsaufsatz hohlraumfrei in die Bohrlöcher einfüllen.
4. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
5. Bohrlöcher nach der Injektage direkt mit **INTRASIT® RZ1 55HSP** verschließen (TM beachten).
6. Nachfolgende Flächenabdichtungen sind mind. 30 cm unter- und oberhalb der Bohrlochreihe herzustellen.

## hahne Systemprodukte

INTRASIT® BLS 54TR  
INTRASIT® RZ1 55HSP  
Alu-Rohrpresse  
Injektionsaufsatz

### Wichtige Hinweise

- WTA-Merkblätter beachten
- Frostfrei lagern.
- Die Ausgleichsfeuchte oberhalb der Injektionsperre kann sich im Baustoff nur einstellen, wenn keine dichten Wandbeläge und in den behandelten Räumen ausreichende Trocknungsbedingungen vorliegen.
- Flankierende Maßnahmen, wie z.B. nachträgliche Außen- bzw. Innenabdichtung und Sanierputzsystemen berücksichtigen.
- Im Wirkungsbereich kann es kurzfristig zu oberflächlichen Verfärbungen kommen.

### Inhaltsstoffe

Silan, Siloxan

## Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

## Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

## Hersteller

**Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG**  
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück  
Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90  
hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 3.2021